



Eberhard Gienger: Berlin Aktuell

Liebe Leserinnen und Leser,

in der heute endenden Sitzungswoche wurde wieder eine ganze Reihe von Gesetzen beschlossen oder auf den Weg gebracht. Ein besonders wichtiges Gesetz war das Grundsteuer-Reformgesetz. Die Kommunen haben jetzt Planungssicherheit für den Fortbestand der Grundsteuer, eine der bedeutendsten Einnahmequellen unserer Städte und Gemeinden.

Bei den Verhandlungen zur Grundsteuerreform konnten wir wichtige Erfolge erzielen. So ermöglicht die Öffnungsklausel den Ländern, dass sie ihre eigenen Grundsteuergesetze erlassen können. Es können somit regionale Verwerfungen wie z. B. in Stadtstaaten und Flächenländern, Ballungszentren und – besonders wichtig für unseren ländlichen Räumen - verhindert werden. Für Steuerpflichtige in Ländern, die diese Möglichkeit nutzen, konnte zudem vermieden werden, dass die Bürger zwei Erklärungen ausfüllen müssen: einmal zum Zwecke der Grundsteuer und einmal zur Berechnung des Länderfinanzausgleichs.

Weiterhin konnten wir einen Abschlag für Baudenkmäler bei der Steuermesszahl im Gesetz verankern. Damit wird den besonderen Eigenschaften von Denkmälern Rechnung getragen.

Wir wollen steigende Steuereinnahmen und damit einhergehende höhere Mieten vermeiden. Deshalb werden wir, bevor das neue Gesetz am 1. Januar 2025 angewendet wird, die Steuermesszahl noch einmal evaluieren und gegebenenfalls anpassen.

An diesem Gesetz zeigt sich, dass das Gesetzgebungsverfahren und unsere Demokratie funktionieren. Die FDP und die Grünen haben in dieser Sache sehr sachorientiert mitberaten und mit ihrer Zustimmung zur notwendigen Änderung des Grundgesetzes die umfassende Grundsteuerreform ermöglicht.

Mit besten Grüßen

Ihr

Eberhard Gienger

Abgelehnt: Allgemeine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h auf Bundesautobahnen einführen

Ein generelles Tempolimit auf Autobahnen ist bei der Erreichung des Ziels der CO²-Senkung nicht zielführend, auch wenn es auf den ersten Blick einfach und plakativ klingt. Wir werden die technologieoffene Förderung alternativer Antriebe weiter vorantreiben und den Schadstoffausstoß im Verkehrsbereich dauerhaft senken. Deutsche Autobahnen sind verkehrstechnisch sehr gut ausgebaut und zählen zu den sichersten Straßen der Welt. Grundsätzlich schreiben unsere straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften vor, dass die Fahrzeuggeschwindigkeit den Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnissen sowie den persönlichen Fähigkeiten und den Eigenschaften von Fahrzeug und Ladung anzupassen ist. Es darf generell nur so schnell gefahren werden, dass innerhalb der übersehbaren Strecke angehalten werden kann. Die situationsangepasste Geschwindigkeit kann daher deutlich unterhalb eines Tempolimits von 130 km/h liegen.

Bereits heute gilt auf rund 30 % der Autobahnen ständig oder zeitweise ein Tempolimit. Zählt man Geschwindigkeitsbeschränkungen im Bereich von längerfristigen Baustellen hinzu, erhöht sich der Anteil auf insgesamt rund 40 %. Wir setzen auf technische Lösungen wie Warnsysteme, die rechtzeitig auf Staus, Baustellen oder Unfälle hinweisen, um das Sicherheitsniveau auf deutschen Autobahnen weiter zu erhöhen.

Impressionen

In dieser Woche waren gleich drei Klassen zu Besuch bei mir im Bundestag, zwei Klassen der Matern-Feuerbacher-Realschule aus Großbottwar und die 10a der Realschule Güglingen.



Termine

Die nächste Bürgersprechstunde im Wahlkreisbüro findet am 29. Oktober von 13:30 Uhr – 15:00 Uhr statt.

Dienstag 29.10.2019:

16:00–18:00 Uhr: Landwirtschaftliches Fachgespräch mit Eberhard Gienger, Hermann Färber MdB und Konrad Eppe MdL, Kirbachhof 3, 74343 Sachsenheim